

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Sirach 1,10

Ich liebe dich. Die drei magischen Worte. Verbunden mit Schmetterlingen im Bauch, einem Kribbeln in der Magengegend und ganz viel Wärme. So ist es zumindest am Anfang, wenn man ganz frisch verliebt ist. Nach nun schon 15 Jahren Ehe weiß ich, dass dies nicht immer so bleibt und dass die Schmetterlinge weiterziehen, oder auch mal eine Pause machen. Wir leben in einer rasant schnellen und unbeständigen Zeit. Liebe kommt und geht. Familien zerbrechen, Ehen werden geschieden, Beziehungen gehen zu Bruch. Was am Ende bleibt, ist ein einziger Scherbenhaufen. Liebe ist kein Zustand, der kommt und für immer bleibt. Liebe ist etwas, wofür man sich investieren darf. Welche Liebe hat auch heute noch Bestand?

Wie sieht es mit deiner und meiner ganz persönlichen Liebe zu Gott aus? Wie ist dein Beziehungsstatus zu Gott? Ist es Liebe? Ist es kompliziert? Ist es eher eisig? Können wir voller Überzeugung sagen „Ich liebe dich?“ Liebe ohne Bedingungen, ohne Erwartungen und völlig grenzenlos? Oder lieben wir Gott nur dann, wenn es uns gerade so richtig gut geht, alles glatt läuft und alles so ist, wie wir es gerne hätten? Was, wenn Gott unsere Wünsche nicht erfüllt? Heißt es im Eheversprechen nicht, in guten wie in schlechten Zeiten? Lieben auch dann, wenn es Streit gibt, wenn Krankheit ein Thema wird, wenn man älter und schwächer wird, wenn man den Job verliert, wenn man mit dem Tod konfrontiert wird, wenn Kummer und Sorgen groß sind? Lieben wir Gott dann immer noch? Oder ziehen wir uns dann zurück, beenden unsere Beziehung und suchen unsere Liebe an einem anderen Ort?

Im Monatsspruch für September aus Sirach 1,10 heißt es, **dass es die allerschönste Weisheit ist, Gott zu lieben.** Die Definition von Weisheit nach Wikipedia lautet: „Weisheit bezeichnet vorrangig ein tiefgehendes Verständnis von Zusammenhängen in Natur, Leben und Gesellschaft, sowie die Fähigkeit, bei Problemen und Herausforderungen die jeweils schlüssigste und sinnvollste Handlungsweise zu identifizieren.“ Weise ist also ein Mensch, der bei Problemen und Herausforderungen die schlüssigste und sinnvollste Handlungsweise anwendet. Was heißt das nun konkret? Ich für mich verstehe diesen Vers so, dass es völlig klar ist, wo ich hingehöre, dass ich gerade dann, wenn es in meinem Leben nicht rund läuft, Gott lieben darf, ihn loben darf und mich in seine Arme fallen lassen darf! Ist das nicht Liebe? Schwach sein, weil ich selbst nicht mehr kann? Mich fallen lassen in die Arme, die mich halten? Mich darauf verlassen, dass der andere für mich sorgt? Das ist weise... mich lieben lassen von keinem geringeren als Gott allein! Ich muss es gar nicht allein schaffen. Was für ein Privileg, was für ein Geschenk. Und das Allerschönste daran ist, dass diese Liebe niemals endet. Sie

steht jeden Tag aufs Neue für mich bereit. Ich darf sie für mich annehmen, zulassen und mich vollkommen fallen lassen. In diesem Fall ist es ein Zeichen von Stärke die eigene Schwäche zuzulassen. Es ist weise sich Gottes Liebe immer und immer wieder neu auszusetzen. Wer Gott liebt und sich von ihm geliebt weiß, ist weise.

Doro Hilligardt

Durch Gottes Liebe befähigt tun wir diese Arbeit hier am CVJM-Zentrum und auf all unseren Freizeiten. Dankbar schauen wir zurück auf die vergangenen Wochen.

Im Juli fand unser **Freundes- und Familientag** statt mit vielen guten, wertvollen und bereichernden Begegnungen und Zeit unter Gottes Wort. Gestärkt und reich beschenkt gingen wir wieder auseinander.

Junge Menschen trafen sich Ende Juni bei **Chillout** zu einem gemeinsamen Tag mit Brunch, Stocherkahn fahren, Chillen, Austausch, leckerem Essen und am Ende des Tages einem Lobpreisabend. Es war ein rundum gelungener Tag.

25 Teilnehmer durften im Juli eine in vielerlei Hinsicht unvergessliche und einzigartige Freizeit im schönen **Oberengadin** erleben. Wir hatten traumhaft schönes Wetter mit einzigartigem Fernblick und eine gute, fröhliche Gemeinschaft. Die Bibelarbeiten zu Dietrich Bonhoeffer und seinem bekannten Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ waren sehr eindrücklich. Sie haben sogar direkt in unsere Situation hineingesprochen, mit der wir uns abfinden mussten und die wir letztlich bis heute nicht ganz verstehen: Schon am dritten Tag hatten wir bereits vier Corona-Erkrankungen in der Gruppe, die sich dann über Nacht sprunghaft vermehrten! So blieb uns nichts anderes übrig, als die Freizeit abubrechen und vorzeitig heimzukehren. Dennoch: Die Freude überwiegt und wir schauen dankbar auf diese Tage zurück.



In unserer **Bauwoche** wurde wieder fleißig geschafft. Balkonbretter wurden abgeschliffen und neu gestrichen, Die Schächte im Raum unter der Halle verputzt, Betten ausgebaut, das Lager ausgemistet und neu sortiert, Wände gestrichen und vieles mehr. Wir sagen DANKE für jede helfende Hand und danken Gott für Bewahrung und Gelingen.

Mit 60 Teilnehmern waren wir mit der **Familienfreizeit „Have a Break“** am wunderschönen Hintersee im Berchtesgadner Land. Das Bergpanorama und der See sorgten für viel Genuss und Erholung. Johannes Büchle hielt uns die Bibelarbeiten zum Thema „Meine Zeit in Gottes Händen“. 28 Kids und Teens im Alter von 1–16 hatten ihr eigenes Programm. Wir sind Gott dankbar für Bewahrung, viele fröhliche Kinder, gute Gemeinschaft, motivierte Mitarbeiter, traumhaftes Wetter und sein Dasein.



23 Jungsenioren als Teilnehmer und 3 Ehepaare als Mitarbeiter verbrachten eine Woche auf dem CVJM Schiff **in Dresden vor Anker**. Gemeinsame Radtouren in Kleingruppen in Dresden und Umgebung standen bei immer passendem Wetter auf dem Programm. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die Bibelarbeiten zum Thema „Ich lebe und ihr sollt auch leben – wie mein Glaube lebendig bleibt“ hielt Heinz-Michael Souchon. Gute Gemeinschaft und tiefe Gespräche mit Teilnehmern sowie Einheimischen rundeten die Freizeit ab. Aktuell laufen die **Bibeltage** im Haus zum Thema „Ester – Gottes Plan zur Rettung seines Volkes mit 26 Teilnehmern.“

Im Blick nach vorne:

Biblisches Wochenende für Frauen (23.–25.09) Hier gibt es für Spontane und Kurzentschlossene noch freie Plätze. Zum Thema „Pass auf dich auf“ laden wir herzlich dazu ein, sich selbst etwas Gutes zu tun und sich noch schnell anzumelden. Die Freizeit **Alpenglühén (23.–25.09)** im Bergheim Unterjoch ist fast voll. Wer schnell ist, kann sich noch einen der letzten freien Plätze sichern und dabei sein, wenn es rauf geht auf die Berge, um Gottes Schöpfung zu bestaunen und in dieser neu aufzutanken.

Kulinarisches Wochenende für Männer (7.–9.10.) Endlich darf wieder gekocht werden. Herzliche Einladung an alle Herren der Schöpfung, die gerne etwas Neues lernen, ihren Horizont erweitern wollen oder einfach nur Freude am gemeinsamen Kochen haben. Noch hat es ausreichend freie Plätze. Und am Ende steht dann der absolute Genuss für Gaumen, Leib und Seele.

Zu unserem **Freundes- und Familientag** mit Schwerpunkt auf Familien laden wir am **9. Oktober** ganz herzlich ein. Wir beginnen um 10:15 Uhr in der Walddorfer Kirche mit einem Gottesdienst für Groß und Klein. Nach einem gemeinsamen Mittagessen gibt es Spaß und Action für alle Kids und parallel um 14 Uhr die Stunde der Botschaft mit Heiner Stadelmaier zum Thema „Immer reicher an Hoffnung!“ (Röm 15,13). Außerdem bleibt Zeit zur Begegnung, Austausch und vielem mehr. Nach Kaffee und Kuchen klingt dieser Tag dann aus. Um besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 7. Oktober auf unserer Homepage, per Email oder Telefon. Es wird keine weitere Einladung geben. Wir freuen uns auf euer Kommen und alle Begegnungen mit euch.

Auf dem zweiten **Biblischen Wochenende für Frauen vom 28.–30.10.** gibt es nur noch ganz wenige Restplätze im Gebäude nebenan. Das Haupthaus ist bereits voll belegt. Neu im Programm ist unsere **Musicalfreizeit** für Kinder von 8–12 Jahren. Diese findet vom 1.–5.11. hier im CVJM-Zentrum statt. Einfach großartig, wenn Kinder zu Gottes Ehre singen. Hier darf noch gerne Werbung gemacht werden. Ladet eure Kinder und Enkel und Urenkel dazu ein und bringt das Musical **Zachäus** zum Leben!

Bitte betet, dass Gottes Wort, das hier gepredigt wird, auf guten Boden fällt und zu seiner Zeit Frucht bringt, dass unser Haus im Herbst, aufgrund von Corona nicht wieder geschlossen wird und wir unseren Dienst weiter tun können. Gerne betet auch für unsere Gäste, das Hausteam und alle Mitarbeiter im Haus.

Danke sagen wir euch von Herzen für eure so treue finanzielle Unterstützung und alles Mittragen in diesen herausfordernden Zeiten. Seid gesegnet dafür!

Ende November werden wir dann wieder berichten.

Bis dahin bleibt gesund, seid herzlich begrüßt und gesegnet.

In unserem Herrn verbunden

Doro Hilligardt und das Team hier im Haus

PS: Wir versenden den Freundesbrief auch per Email. Wer dies gerne wünscht, soll uns bitte per Email eine entsprechende Mitteilung machen.

Hinweis wegen der neuen Datenschutzverordnung (DSGVO): Wie bisher versenden wir diesen Freundesbrief (sowohl per Post, als auch per Email) nur an Personen, die dies ausdrücklich von uns gewünscht haben. Zu diesem Zweck speichern wir Ihre Kontaktdaten.

Sie können aber jederzeit den Bezug des Freundesbriefes beenden, indem Sie uns eine entsprechende mündliche oder schriftliche Mitteilung (auch per Email) machen. Ihre Adressdaten werden dann in unserer Datenbank gelöscht.

KONTEN:

• **CVJM Walddorfhäslach e.V.**

Kreissparkasse Reutlingen IBAN: DE77 6405 0000 0001 3072 45
BIC: SOLADES1REU

Achtung: Neue Bankverbindung!

Durch eine Fusion der Volksbank Reutlingen hat sich unsere IBAN geändert, bitte künftig nur noch **die neue IBAN verwenden**:

Vereinigte Volksbanken IBAN: DE64 6039 0000 0076 5430 05
BIC: GENODES1BBV

• **Verein zur Förderung des CVJM-Zentrums Walldorf**

(zur Finanzierung der Stellen von Heinz-Michael und Doro)

Kreissparkasse Heilbronn IBAN: DE70 6205 0000 0013 7910 07
BIC: HEISDE66